



Dr. Jürgen Dapprich
Graf-Adolf-Straße 25
40212 Düsseldorf

Sa., 13. Mrz. 2010,
09.00 bis 17.00 Uhr

Seminarraum/Labor/
Boxensaal

Kurs-Nr.: 10021

Teilnehmergebühr:
€ 360,00

Funktionstherapie und Einschleifkurs

Zur Person der Kursleiter

Dr. Dapprich, Jahrgang 1942, Studium in Frankfurt und Würzburg, Examen 1968, Promotion 1970. Zwei Jahre Assistentenzeit in Düsseldorf bei Dr. Charlie Przetak. Seit 1973 in eigener Praxis in Düsseldorf niedergelassen. Mehrere Veröffentlichungen über Funktionstherapie und Totalprothetik. Zahlreiche Vorträge und Kurse über Funktionstherapie und Totalprothetik im In- und Ausland. Dozent im IUZ Nordrhein für Funktionstherapie, Gutachter der Zahnärztekammer Nordrhein, Autor der Quintessenz-Bücher: „Funktionstherapie in der zahnärztlichen Praxis“ und „Totalprothetik, Klinik und Technik der weiterentwickelten Lauritzen-Methode“ zusammen mit ZTM.

Zur Themenstellung

Die Therapie myogener und arthrogener craniomandibulärer Dysfunktionen wird vorgestellt und die wichtigsten Schritte am Patienten demonstriert.

Die Funktion ist die Basis der Zahnmedizin: „Funktion ist nicht alles, aber alles ist nichts ohne Funktion“; wenn wir dies beachten, werden wir mehr Erfolg bei der Behandlung unserer Patienten haben.

Das wichtigste Instrument der Funktionstherapie ist die Okklusionsschiene und die nachfolgende Korrektur der Okklusionsstörungen durch selektives Einschleifen. Dies ist eine sehr verantwortungsvolle Maßnahme, die viele Zahnärzte vor Probleme stellt.

Nach der theoretischen Einführung schleift jeder Kursteilnehmer ein Modell im Artikulator ein. Das selektive Einschleifen erfolgt nach der beeindruckend einfachen Methode von Hyman Smukler, Boston/USA.

Programm

Theoretischer Teil

- Funktionstherapie
- Meerseman Test zur Diagnose des Beckenschiefstandes, zahnärztlich oder orthopädisch bedingt
- Instrumentelle Funktionsanalyse
- Abformung der Kiefer und Modellherstellung
- Bissnahme für die Aufbissschiene
- Anlegen des SAM-Gesichtsbogens
- Einstellen der Modelle in den Artikulator
- Herstellung der Aufbissschiene
- Einsetzen der Okklusionsschiene
- Registrierung der Gelenkbahnen
- Bissnahme für das Einschleifen
- Einschleifregeln
- Auswertung des MRT
- Behandlung der arthrogenen craniomandibulären Dysfunktionen

Praktischer Teil

- Diagnose der Funktionsstörungen: myogen oder arthrogen bedingt, zahnärztliche oder orthopädische Ursache
- Abformung beider Kiefer
- Anlegen des SAM-Gesichtsbogens
- Bissnahme für die Aufbissschiene
- Bissnahme für das Einschleifen
- Modellmontage
- Einführung in die visuellen Schleiflisten
- Selektives Einschleifen der Modelle im eigenen Artikulator durch jeden Kursteilnehmer

Besondere Hinweise

Eine Liste über mitzubringendes Instrumentarium wird rechtzeitig übersandt.
Literatur: „Funktionstherapie“, Jürgen Dapprich, Quintessenz-Verlag Berlin.

Verantwortlich für Planung und Ablauf

Dr. med. habil. Dr. Georg Arentowicz